
Subject: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 19 Oct 2017 15:08:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schaut mal her:

<https://perfecthairhealth.com/men-stop-thinking-your-hair-loss-is-due-to-high-testosterone/>

Ob da was dran ist? Bei Pubmed findet man auch viele Studien, die darauf hinweisen, dass ein Missverhältnis von Testosteron zu Östrogen das Risiko für Arteriosklerose und damit Herzerkrankungen deutlich erhöht. Und wie wir ja wissen ist AGA eindeutig mit Arteriosklerose und Herzerkrankungen assoziiert.

Bei Männern ist es so, dass sie zu wenig Testo im Gegensatz zu Östrogen haben. Die AGA bei Frauen hingegen ist genau umgekehrt: Bei ihnen ist Östrogen zu niedrig und Testosteron zu hoch.

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 19 Oct 2017 16:46:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"SCHLUSSFOLGERUNG:

Das Gleichgewicht des T / E2-Verhältnisses und nicht das absolute Niveau der Androgene ist entscheidend für die Modulation der Wirkung von Androgenen auf KHK bei Männern."

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22766718>

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?
Posted by [romue77](#) on Thu, 19 Oct 2017 18:00:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Thu, 19 October 2017 17:08 Schaut mal her:
<https://perfecthairhealth.com/men-stop-thinking-your-hair-loss-is-due-to-high-testosterone/>

Ob da was dran ist?

Wenn Kraftsportler eine Testo-Kur machen, wirkt sich das bekanntlich eher nachteilig auf den Haarstatus aus. Das steht aber im Widerspruch zu dieser von Dir verlinkten Theorie. Insofern bin ich sehr skeptisch. Ich würde mir jedenfalls kein Testo reinballern in der Hoffnung, dass sich dadurch mein Haarstatus verbessert.

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?
Posted by [pilos](#) on Thu, 19 Oct 2017 18:04:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

romue77 schrieb am Thu, 19 October 2017 21:00 Wenn Kraftsportler eine Testo-Kur machen, wirkt sich das bekanntlich eher nachteilig auf den Haarstatus aus. Das steht aber im Widerspruch zu dieser von Dir verlinkten Theorie. Insofern bin ich sehr skeptisch. Ich würde mir jedenfalls kein Testo reinballern in der Hoffnung, dass sich dadurch mein Haarstatus verbessert.

wenn man sich 250-1000mg testo die woche spritzt...dann ist das doch jenseits von gut und böse....

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [pilos](#) on Thu, 19 Oct 2017 18:09:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Thu, 19 October 2017 18:08 Schaut mal her:
<https://perfecthairhealth.com/men-stop-thinking-your-hair-loss-is-due-to-high-testosterone/>

Ob da was dran ist? Bei Pubmed findet man auch viele Studien, die darauf hinweisen, dass ein Missverhältnis von Testosteron zu Östrogen das Risiko für Arteriosklerose und damit Herzerkrankungen deutlich erhöht. Und wie wir ja wissen ist AGA eindeutig mit Arteriosklerose und Herzerkrankungen assoziiert.

Bei Männern ist es so, dass sie zu wenig Testo im Gegensatz zu Östrogen haben. Die AGA bei Frauen hingegen ist genau umgekehrt: Bei ihnen ist Östrogen zu niedrig und Testosteron zu hoch.

ich kann mit mit den aussagen durchaus anfreuden

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [pacey123](#) on Thu, 19 Oct 2017 18:15:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dann müsste doch eine kleine Menge Aromatasehemmer schon reichen, um eine volle Matte zu bekommen oder, whs denk ich zu einfach

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [romue77](#) on Thu, 19 Oct 2017 18:30:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pacey123 schrieb am Thu, 19 October 2017 20:15 Dann müsste doch eine kleine Menge Aromatasehemmer schon reichen, um eine volle Matte zu bekommen oder, whs denk ich zu einfach

Nein, Du denkst nicht zu einfach. Da die Seite behauptet, es käme weniger auf die absoluten

Level, sondern in erster Linie auf das Verhältnis an, müsste das stimmen.

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [pilos](#) on Thu, 19 Oct 2017 18:31:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pacey123 schrieb am Thu, 19 October 2017 21:15 Dann müsste doch eine kleine Menge Aromatasehemmer schon reichen, um eine volle Matte zu bekommen oder, whs denk ich zu einfach

so einfach ist das nicht

das dht wütet trotzdem weiter...und hat mit dem testosteron gar nix zu tun..sondern entsteht in den zellen selber aus dhea/dheas/androstenedion

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [romue77](#) on Thu, 19 Oct 2017 18:33:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Thu, 19 October 2017 20:04

wenn man sich 250-1000mg testo die woche spritzt...dann ist das doch jenseits von gut und böse....

Tja ... dann scheint das wohl nicht zu stimmen, dass die absoluten Werte unwichtig sind und ein höheres Verhältnis Testo/Östrogen bei Männern generell besser ist. So steht es aber auf der Seite. Versteh mich nicht falsch: Es mag ja einen Zusammenhang geben, aber offensichtlich ist dieser dann wesentlich komplexer als dort suggeriert wird.

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [yoda](#) on Thu, 19 Oct 2017 18:48:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Thu, 19 October 2017 20:31

so einfach ist das nicht

das dht wütet trotzdem weiter...und hat mit dem testosteron gar nix zu tun..sondern entsteht in den zellen selber aus dhea/dheas/androstenedion

Allerdings konvertiert exogenen Testo nicht so einfach nach DHT. Trotzdem gibt es noch andere wichtige Faktoren einer ist der SHGB ist der hoch bringt das alles nichts, ein zweiter ist der Spiegel dieser ist niemals gleichmäßig.

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [krx](#) on Thu, 19 Oct 2017 18:49:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

romue77 schrieb am Thu, 19 October 2017 20:33pilos schrieb am Thu, 19 October 2017 20:04
wenn man sich 250-1000mg testo die woche spritzt...dann ist das doch jenseits von gut und böse....

Tja ... dann scheint das wohl nicht zu stimmen, dass die absoluten Werte unwichtig sind und ein höheres Verhältnis Testo/Östrogen bei Männern generell besser ist. So steht es aber auf der Seite. Versteh mich nicht falsch: Es mag ja einen Zusammenhang geben, aber offensichtlich ist dieser dann wesentlich komplexer als dort suggeriert wird.

Naja, 150mg Enantat als TRT sehe ich sogar noch als sinnvoll, und auch 250mg noch nicht komplett aus der Rolle bei ner Kur beispielsweise.

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [pilos](#) on Thu, 19 Oct 2017 19:10:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

krx schrieb am Thu, 19 October 2017 21:49romue77 schrieb am Thu, 19 October 2017 20:33pilos
schrieb am Thu, 19 October 2017 20:04
wenn man sich 250-1000mg testo die woche spritzt...dann ist das doch jenseits von gut und böse....

Tja ... dann scheint das wohl nicht zu stimmen, dass die absoluten Werte unwichtig sind und ein höheres Verhältnis Testo/Östrogen bei Männern generell besser ist. So steht es aber auf der Seite. Versteh mich nicht falsch: Es mag ja einen Zusammenhang geben, aber offensichtlich ist dieser dann wesentlich komplexer als dort suggeriert wird.

Naja, 150mg Enantat als TRT sehe ich sogar noch als sinnvoll, und auch 250mg noch nicht komplett aus der Rolle bei ner Kur beispielsweise.

eindeutig zu viel

und sie wirken nicht wie reines testosteron

und tatsache ist, dass sich die axis auch nie wieder erholt

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 19 Oct 2017 20:11:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hätte da auch gleich die Lösung parat.
Und zwar das seltene Spurenelement Bor:

- erhöht freies Testosteron um 28%
- senkt freies Östrogen um -39%
- erhöht Dihydrotestosteron (DHT) um 10%
(ob mehr DHT so gut ist, sei mal dahingestellt..)
- viele Entzündungsbiomarker (hsCRP, TNF-?) sanken signifikant
(und AGA ist ein Entzündungsgeschehen)

Bei Frauen ist es genau umgekehrt. Bei denen sinkt der Testo-Spiegel durch Bor und Östrogen erhöht sich.

Ist die Ursache der AGA also ein Mangel an Bor? Möglich wäre es.

Mehr Infos:

<https://www.anabolicmen.com/boron-testosterone/>

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [manolis](#) on Fri, 20 Oct 2017 06:12:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

interessantes thema! ich achte seit ca 1,5 jahren darauf, einen hohen testosteron spiegel zu haben - es fühlt sich einfach gut an.

seither ernähre ich mich sehr reich an bor (gurken, pfirsiche,rosinen) min. alle 2 tage. und bio.

würde sagen ich habe mein testospiegel von früher immer 4,5-5 (leben als gamer,nur drinnen) auf 6-7,5 bekommen. in die ernährung habe ich deutlich mehr gesättigte fette (kokos,eier) eingebaut. vitD ist eh klar, bisschen kraftsport auch.

leider ist auch mein östrogen gestiegen. ich hatte 2015(komplett unsportlich) mit 4,7 testo noch ein e2 wert unter norm. dieses jahr wars mit 7,2 testo und 64++ östrogen sehr schlimm. habe dann ein paar tipps befolgt, zink genommen und den e2 auf 44 (knapp über norm) gedrückt. ich habe tipps versucht zu befolgen:

<https://de.wikihow.com/Den-%C3%96strogenspiegel-senken>

also bor allein würde ich sagen heilt keine AGA und hat in meinem fall vllt das testo erhöht, aber nicht das e2 gesenkt (t höher, aromatase noch da,e2 steigt denke ich)

3 monate lang nikotin habe ich auch getestet. es senkt definitiv e2. meine brüste wurden richtig flach dadurch,aber es hat auch mega HA getriggert.

an welcher schraube vom t/e2 quotient man jetzt dreht ist sicher individuell verschieden. bei mir

scheints leider so zu sein dass ich t nicht einfach erhöhen kann ohne e2 auch zu steigern.

bin derzeit für: t weiter versuchen hoch zu halten und halt irgend ein DHT blocker/
entzündungshemmer zu schmieren. und kopfhaut massieren

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [manolis](#) on Fri, 20 Oct 2017 06:18:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Thu, 19 October 2017 20:31

das dht wütet trotzdem weiter...und hat mit dem testosteron gar nix zu tun..sondern entsteht in den zellen selber aus dhea/dheas/androstenedion

warte...ich nehme manchmal ashvaganda zum entstressen und besser schlafen. es soll aber auch DHEA steigern und die nebennieren stärken. nicht gut wenn man weniger zell-DHT will,oder?

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [pilos](#) on Fri, 20 Oct 2017 06:50:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

raik schrieb am Fri, 20 October 2017 09:18pilos schrieb am Thu, 19 October 2017 20:31

das dht wütet trotzdem weiter...und hat mit dem testosteron gar nix zu tun..sondern entsteht in den zellen selber aus dhea/dheas/androstenedion

warte...ich nehme manchmal ashvaganda zum entstressen und besser schlafen. es soll aber auch DHEA steigern und die nebennieren stärken. nicht gut wenn man weniger zell-DHT will,oder?

das kann man so nicht sagen, kein ja sein dass es noch anderweitig wirkt und es wieder aufhebt

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [manolis](#) on Fri, 20 Oct 2017 09:01:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

weiß mann eigentlich wie östrogen-ähnliche umweltgifte wie zum beispiel BPA mit AGA zusammenhängen?

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Fri, 20 Oct 2017 09:45:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was genau ist eigentlich so schlimm daran, wenn Östrogen und Testosteron im Missverhältnis zueinander stehen? Was genau soll da mit den Haarfollikeln passieren?

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?
Posted by [yoda](#) on Fri, 20 Oct 2017 10:14:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Fri, 20 October 2017 11:45Was genau ist eigentlich so schlimm daran, wenn Östrogen und Testosteron im Missverhältnis zueinander stehen? Was genau soll da mit den Haarfollikeln passieren?

Wer ist der potensteste Gegenspieler von Estrogen?

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?
Posted by [manolis](#) on Fri, 20 Oct 2017 11:47:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

DHT

aber als ich einen stark erhöhten e2 von 64 hatte war mein serum DHT noch bei 500 also mitte norm.

meinst du dass bei hohem serum e2 das zell DHT durchdreht?

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?
Posted by [yoda](#) on Fri, 20 Oct 2017 12:01:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

raik schrieb am Fri, 20 October 2017 13:47DHT

aber als ich einen stark erhöhten e2 von 64 hatte war mein serum DHT noch bei 500 also mitte norm.

meinst du dass bei hohem serum e2 das zell DHT durchdreht?

Schau mal in den Link im ersten Post, da steht klar drin das das serum DHT nichts mit dem gewebe dht gemein hat.

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [TStark](#) on Fri, 20 Oct 2017 13:51:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Stellt sich die Frage, von welchen Faktoren das DHT in der Haut abhängt. Scheinbar sind diese Zusammenhänge mit dem gesamten Metabolismus noch nicht ganz klar. Fakt ist aber, dass es Zusammenhänge geben muss, da die Systeme interagieren.

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Fri, 20 Oct 2017 15:11:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yoda schrieb am Fri, 20 October 2017 12:14 Bis-2018-Norwood-null schrieb am Fri, 20 October 2017 11:45 Was genau ist eigentlich so schlimm daran, wenn Östrogen und Testosteron im Missverhältnis zueinander stehen? Was genau soll da mit den Haarfollikeln passieren?

Wer ist der potenteste Gegenspieler von Estrogen?

Testosteron. Das kann sowohl zu DHT, als auch zu Estradiol aromatisiert werden. Aber wenn es zu E2 aromatisiert wird, ist das doch viel besser als wenn es zu DHT wird. Ansonsten würden doch DHT-Hemmer gar nicht wirken. So richtig verstehen tue ich es nicht.

Und dann ist noch die Frage, was GENAU dieses Hormonungleichgewicht eigentlich bewirkt. So wie ich das sehe, ist das Hormonungleichgewicht ja auch mit Herzkrankheiten/Arteriosklerose assoziiert und die AGA ebenso mit Herzkrankheiten/Arteriosklerose.

Daher denke ich, dass das Hormonungleichgewicht eine Verkalkung der Blutgefäße und Kopfhaut bewirkt.

Und erst diese Verkalkung lässt dann die Haare ausgehen.

Wäre AGA eine rein systemische Störung, müssten die Kopfhare ja gleichmäßig ausfallen. Genau das ist aber eben nicht der Fall. Sie gehen in den GHE aus und in der Tonsur. Also genau dort wo auch die Muskelspannung am höchsten ist.

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [romue77](#) on Fri, 20 Oct 2017 17:28:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

TStark schrieb am Fri, 20 October 2017 15:51 Stellt sich die Frage, von welchen Faktoren das DHT in der Haut abhängt. Scheinbar sind diese Zusammenhänge mit dem gesamten Metabolismus noch nicht ganz klar.

Die Faktoren, von denen die DHT-Konzentration in der Haut abhängt, sind durchaus bekannt. Der wichtigste Faktor ist bekanntlich die 5 α -Reduktase mittels derer Testosteron in DHT umgewandelt wird. Die Isoenzymtypen I und II der 5 α -Reduktase werden in der Haut selbst exprimiert, und zwar in Abhängigkeit vom Lebensalter. Hier ein interessanter Fachartikel dazu:

The 5 Alpha-Reductase Isozyme Family: A Review of Basic Biology and Their Role in Human Diseases

Zitat:5 α -R1 is expressed in fetal scalp and nongenital (back) skin at levels that are 5-50 times less than adult skin.

Zitat:At puberty, only 5 α -R1 is reexpressed in the skin and scalp and persists thereafter until 81 years.

Zitat:Adulthood-Old Age.

5 α -R1-3 is ubiquitously expressed. 5 α -R1 and 5 α -R2 are expressed differently in liver, genital and nongenital skin, prostate, epididymis, seminal vesicle, testis, ovary, uterus, kidney, exocrine pancreas, and brain.

Die Kopfhaut von kleinen Kindern enthält also kaum 5 α -Reduktase. Beginnend mit der Pubertät wird dann zunächst vor allem der Isoenzymtyp I lokal in der Kopfhaut exprimiert, und in fortgeschrittenem Lebensalter wird dann zusätzlich auch der Isoenzymtyp II exprimiert.

Unter anderem aufgrund dieser zeitlichen Abfolge wird der Isoenzymtyp I teilweise mit den GHE in Verbindung gebracht, und der Isoenzymtyp II mit der Tonsur.

Also ungefähr so:

Kindheit: Kaum 5 α -Reduktase => Haare in Ordnung

Pubertät: Isoenzymtyp I wird exprimiert => GHE

Mittleres: Isoenzymtyp II wird exprimiert => Tonsur

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [TStark](#) on Fri, 20 Oct 2017 19:13:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Weiß man auch warum die konzentration in der Haut sich ändert ? Da muss es ja genauso Regelkreise geben.

Könnte dies mit den Mastzellen zusammenhängen? Von diesen weiß man, dass sie sich mit dem Alter und der Ernährung verändern, siehe den verjüngenden Effekt von Fasten. Ebenso mir Sport .

Oder ist es das nachlassende Serum Testosteron? Wo der Körper generell mehr 5 α Redukase fährt um die geringe Wirkung zu kompensieren ?

Oder ist ein Zuviel von Östrogen der Grund ?

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Fri, 20 Oct 2017 19:53:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

romue77 schrieb am Fri, 20 October 2017 19:28TStark schrieb am Fri, 20 October 2017 15:51Stellt sich die Frage, von welchen Faktoren das DHT in der Haut abhängt. Scheinbar sind diese Zusammenhänge mit dem gesamten Metabolismus noch nicht ganz klar.

Die Faktoren, von denen die DHT-Konzentration in der Haut abhängt, sind durchaus bekannt. Der wichtigste Faktor ist bekanntlich die 5 α -Reduktase mittels derer Testosteron in DHT umgewandelt wird. Die Isoenzymtypen I und II der 5 α -Reduktase werden in der Haut selbst exprimiert, und zwar in Abhängigkeit vom Lebensalter. Hier ein interessanter Fachartikel dazu:

The 5 Alpha-Reductase Isozyme Family: A Review of Basic Biology and Their Role in Human Diseases

Zitat:5 α -R1 is expressed in fetal scalp and nongenital (back) skin at levels that are 5-50 times less than adult skin.

Zitat:At puberty, only 5 α -R1 is reexpressed in the skin and scalp and persists thereafter until 81 years.

Zitat:Adulthood-Old Age.

5 α -R1-3 is ubiquitously expressed. 5 α -R1 and 5 α -R2 are expressed differently in liver, genital and nongenital skin, prostate, epididymis, seminal vesicle, testis, ovary, uterus, kidney, exocrine pancreas, and brain.

Die Kopfhaut von kleinen Kindern enthält also kaum 5 α -Reduktase. Beginnend mit der Pubertät wird dann zunächst vor allem der Isoenzymtyp I lokal in der Kopfhaut exprimiert, und in fortgeschrittenem Lebensalter wird dann zusätzlich auch der Isoenzymtyp II exprimiert.

Unter anderem aufgrund dieser zeitlichen Abfolge wird der Isoenzymtyp I teilweise mit den GHE in Verbindung gebracht, und der Isoenzymtyp II mit der Tonsur.

Also ungefähr so:

Kindheit: Kaum 5 α -Reduktase => Haare in Ordnung

Pubertät: Isoenzymtyp I wird exprimiert => GHE

Mittleres: Isoenzymtyp II wird exprimiert => Tonsur

Ich hatte schon mit 18 eine Tonsur! Also können die Daten nicht stimmen, dass nur alte Männer Typ 2 der 5 α -Reductase produzieren.

Des Weiteren ist die ganze DHT-Hemmung doch nichts, womit man Haare nachwachsen lassen kann oder könnte. Ansonsten bräuchte man sich doch nur einen 5 α -Reductase-Hemmer auf die Kopfhaut zu schmieren und schon wächst alles wieder. Wir wissen, dass es nicht funktioniert bzw. nur in einem kosmetisch unbefriedigendem Ausmaß. Selbst die Kombi mit Minoxidil ist für die meisten unbefriedigend und bringt kaum kosmetische Verbesserungen. Ein paar neue Haare vielleicht.. aber eben keine Heilung der AGA.

Ich sehe das so, dass die AGA nur ein lokales Geschehen in der Kopfhaut selbst sein kann und kein systemisches. Denn ansonsten würden die Haare ja gleichmäßig ausfallen. Das typische Muster zeigt aber, dass an den Stellen wo die Haare ausgehen etwas anders sein muss als an den Stellen, wo sie nicht ausgehen oder noch nicht ausgegangen sind.

Die aus meiner Sicht einzig logische Erklärung ist, dass die Bereiche in denen die Haare ausgehen verkalkt sind.

Das kann natürlich durch ein Hormon-Ungleichgewicht begünstigt werden. Aber letzten Endes sind die Hormone im ganzen Körper gleich. Dort wo die Haare ausfallen, muss ein anderes Millieu sein.

Es gab ja Versuche an Mäusen, dessen Haut verletzt wurde und die daraufhin eine Verkalkung bekamen. Verletzungen führen also scheinbar immer zu einer Verkalkung. Entzündungen auch. Das könnte erklären, warum ein Pilz auf der Kopfhaut (Entzündungen!) die AGA begünstigt, denn dieser löst eine Verkalkung aus.

Und das Muster erklärt sich durch die Muskelspannungen. Es ist logisch, dass dort, wo die höchste Muskelspannung ist, auch die meisten Mikroentzündungen entstehen und damit eine Verkalkung.

Das erklärt auch, warum die Haare an den GHE beginnen auszufallen und sich dann weiter auf den Oberkopf erstreckt. Der Wasserkocher verkalkt auch nicht von heute auf morgen, sondern im Laufe der Zeit- bis er irgendwann gar nicht mehr funktioniert.

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?
Posted by [romue77](#) on Sat, 21 Oct 2017 06:02:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Fri, 20 October 2017 21:53

Ich hatte schon mit 18 eine Tonsur!

Tonsur mit 18 sieht man aber wirklich selten.

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Fri, 20 October 2017 21:53

Also können die Daten nicht stimmen, dass nur alte Männer Typ 2 der 5a-Reductase produzieren.

Oder Du bist ein Sonderfall.

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Fri, 20 October 2017 21:53

Des Weiteren ist die ganze DHT-Hemmung doch nichts, womit man Haare nachwachsen lassen kann oder könnte.

Ist ja auch bei vielen anderen Erkrankungen so, dass sich bereits eingetretene Gewebeschädigungen nicht wieder (vollständig) zurückbilden, wenn man die Ursache beseitigt.

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Fri, 20 October 2017 21:53

Ich sehe das so, dass die AGA nur ein lokales Geschehen in der Kopfhaut selbst sein kann und kein systemisches. Denn ansonsten würden die Haare ja gleichmäßig ausfallen. Das typische Muster zeigt aber, dass an den Stellen wo die Haare ausgehen etwas anders sein muss als an den Stellen, wo sie nicht ausgehen oder noch nicht ausgegangen sind.

Das widerspricht doch aber nicht der DHT-Hypothese, denn die 5a-Reduktase wird ja eben lokal exprimiert (darauf hattest Du mich doch selbst hingewiesen), und es kann doch durchaus sein, dass sie in verschiedenen Bereichen der Kopfhaut auch unterschiedlich früh bzw. stark exprimiert wird.

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [Ryder89](#) on Sat, 21 Oct 2017 07:15:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@norwood

Such nach Biopsieergebnissen bei AGA und du wirst sehen dass es keine Auffälligkeiten gab bei anfangender AGA --> alles was du aufzählst kommt erst mit der Zeit! Du redest von Folgen, nicht von Auslösern

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [manolis](#) on Sat, 21 Oct 2017 07:55:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mir fällt zum t/e2 quotient noch ein:

angeblich senkt man mit FIN das DHT um ca 60%. für steigen testo und e2 um jeweil 15% => der t/e2 quotient ändert sich nicht. trotzdem stoppt es haarausfall.

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [Pandemonium](#) on Sat, 21 Oct 2017 11:08:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

romue77 schrieb am Sat, 21 October 2017 08:02Das widerspricht doch aber nicht der DHT-Hypothese, denn die 5a-Reduktase wird ja eben lokal exprimiert (darauf hattest Du mich doch selbst hingewiesen), und es kann doch durchaus sein, dass sie in verschiedenen Bereichen der Kopfhaut auch unterschiedlich früh bzw. stark exprimiert wird.

Wurde auch in Studien nachgewiesen.

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/9284093>

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 21 Oct 2017 14:21:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es wird so sein, dass die Muskelanspannungen die Fettsäuren (insbesondere Arachidonsäure) aus den Zellmembranen herauslösen. Das führt dann dazu, dass sich die Anzahl an Androgen-Rezeptoren ändert. Aber auch DHT steigt stark an (da die Fettsäuren ja DHT hemmen) und die Empfindlichkeit auf Prolaktin nimmt zu.

Ich habe euch ja die ganzen Studien-Links bereits gepostet.

Deswegen ja auch mein Verdacht, dass AGA nichts anderes ist als ein Mangel an essentiellen Fettsäuren. Deswegen auch der Erfolg mit Schweineschmalz (Studie) und Nachtkerzenöl+Fischöl (Patent).

Übrigens haben viele Frauen das prämenstruelle Syndrom und bei denen helfen die

Fettsäuren dagegen sehr gut. Wenn also sogar schon Frauen einen Fettsäure-Mangel haben, dann Männer erst recht. Denn Männer verlieren viele Fettsäuren (Prostaglandine) übers Sperma.

Die Aussage, wir seien mit Omega 6 maßlos überversorgt ist in meinen Augen eine glatte Lüge.

Man braucht doch nur mal die Nahrungsmittel zu analysieren. Selbst in einer ganzen Tüte Chips sind maximal (!) 1-2 Gramm Linolsäure.

Und man isst auch nicht jeden Tag Chips.

Der Arachidonsäure-Gehalt im Fleisch ist auch minimal.

Man müsste schon sehr viele Sonnenblumenkerne essen, um den Bedarf zu decken.

Wenn es keinen Arachidonsäure-Mangel gäbe, würden die Fettsäuren doch gar nicht wirken.

Wenn man sich anschaut, was man bei AGA alles findet:

wenig Prostaglandine (wenn dann nur das D2), Entzündungen, Empfindlichkeit auf Prolaktin, Verkalkung/Knochenstoffwechsel, zu viel DHT, zu viele Androgenrezeptoren.... dann ist aus meiner Sicht die einzige Antwort darauf die essentiellen Fettsäuren. Denn diese regulieren ja alle aufgeführten Missstände.

Arachidonsäure als möglicher Modulator von Östrogen-, Progesterin-, Androgen- und Glukokortikoidrezeptoren im zentralen und peripheren Gewebe:

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/2516582>

Die stärksten DHT-Hemmer:

Platz 1: Gamma-Linolensäure (Omega 6)

Platz 2: Docosahexaensäure (Omega 3)

Platz 3: Arachidonsäure (Omega 6)

Platz 4: Alpha-Linolensäure (Omega 3)

Platz 5: Linolsäure (Omega 6)

Studie:

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC1132824/>

Schweineschmalz (enthält 1,7% Arachidonsäure) lässt Haare sprießen:

<http://cltri.gov.in/Pugazhendani/Beneficial%20Effect%20of%20Lard%20in%20Androgenic%20Alopecia.pdf>

(Erste Seite funktioniert nicht!)

Nachtkerzenöl + Fischöl (hoch an Omega 3 und 6) lässt Haare sprießen:

<http://www.freepatentsonline.com/EP0309086.html>

Arachidonsäure lässt Haare sprießen:

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4737836/>

EPA aus Fischöl hemmt Prostaglandin D2:

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/10457118>

Essentielle Fettsäure (EFA) -defiziente Tiere entwickeln eine schwere Osteoporose, gepaart mit einer erhöhten renalen und arteriellen Verkalkung

(AGA ist immer eine Verkalkung!!)
<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/9624425>

75% weniger Verkalkung durch Nachtkerzenöl + Fischöl:
<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/8533210>

Die Wirkung von verschiedenen n-6 / n-3 essentiellen Fettsäureverhältnissen auf Calcium-Gleichgewicht und Knochen bei Ratten.
<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/7675819>

- DHT bewirkt eine Verkalkung von Gewebe und Blutgefäßen um das 3-4-fache:
<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/19176322>

- Prostaglandin D2 steht im Zusammenhang mit Verkalkung
<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/2930558>

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 22 Oct 2017 00:53:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich wollte nochmal anmerken, dass auch Massagen gegen AGA zu wirken scheinen:
Man siehe das Vorher-Nachher-Foto.
Von Norwood 4 auf Norwood 0:
<https://www.omicsonline.org/detumescence-therapy-of-human-scalp-for-natural-hair-regrowth-2155-9554.1000138.php?aid=4590>

Nun, wie ist das möglich? Immerhin werden die Hormone durch die Massagen ja nicht verändert. Höchstens die Rezeptoren.
Die Wissenschaftler haben herausgefunden, dass durch Kopfmassagen über 2.000 Gene verändert werden. Und zwar genau die, die auch mit AGA zutun haben.
Es ist sehr wahrscheinlich, dass man durch die Massagen auch Kalkablagerungen lösen kann. Also für mich sieht das so aus, als ob das Hormonungleichgewicht zu einer Verkalkung führt. Und erst die Verkalkung lässt die Haare dann ausfallen. Aber nicht die Hormone an sich. Denn die bleiben durch die Massagen ja gleich. Es sei denn, die Massagen bauen die ganzen Androgenrezeptoren ab (was ich aber nicht glaube).

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?
Posted by [Ryder89](#) on Mon, 23 Oct 2017 05:59:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sun, 22 October 2017 02:53Ich wollte nochmal anmerken, dass auch Massagen gegen AGA zu wirken scheinen:
Man siehe das Vorher-Nachher-Foto.
Von Norwood 4 auf Norwood 0:

<https://www.omicsonline.org/detumescence-therapy-of-human-scalp-for-natural-hair-regrowth-2155-9554.1000138.php?aid=4590>

Nun, wie ist das möglich? Immerhin werden die Hormone durch die Massagen ja nicht verändert. Höchstens die Rezeptoren.

Die Wissenschaftler haben herausgefunden, dass durch Kopfmassagen über 2.000 Gene verändert werden. Und zwar genau die, die auch mit AGA zutun haben.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass man durch die Massagen auch Kalkablagerungen lösen kann. Also für mich sieht das so aus, als ob das Hormonungleichgewicht zu einer Verkalkung führt. Und erst die Verkalkung lässt die Haare dann ausfallen. Aber nicht die Hormone an sich. Denn die bleiben durch die Massagen ja gleich. Es sei denn, die Massagen bauen die ganzen Androgenrezeptoren ab (was ich aber nicht glaube).

Du liest nur immer das was dir in deine Theorie passt und ignorierst denn rest einfach

Nochmals, bei beginnender Aga gibts es keine Auffälligkeiten der Biopsien! Du sinnierst andauernd von folgen aber keinem auslöser.

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [romue77](#) on Mon, 23 Oct 2017 06:11:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sun, 22 October 2017 02:53Ich wollte nochmal anmerken, dass auch Massagen gegen AGA zu wirken scheinen:

[...]

Nun, wie ist das möglich? Immerhin werden die Hormone durch die Massagen ja nicht verändert

Es gibt ja auch in anderen Bereichen Behandlungsmethoden, die nicht ursächlich sind, aber dennoch wirksam.

Wenn z.B. DHT (auf welche Weise auch immer) die Durchblutung verschlechtert, dann ist natürlich jede durchblutungsfördernde Maßnahme (Massagen, gefäßerweiternde Medis, etc. pp.) potenziell geeignet, dem entgegenzuwirken.

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 23 Oct 2017 14:10:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ryder89 schrieb am Mon, 23 October 2017 07:59Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sun, 22 October 2017 02:53Ich wollte nochmal anmerken, dass auch Massagen gegen AGA zu wirken scheinen:

Man siehe das Vorher-Nachher-Foto.

Von Norwood 4 auf Norwood 0:

<https://www.omicsonline.org/detumescence-therapy-of-human-scalp-for-natural-hair-regrowth-2155-9554.1000138.php?aid=4590>

Nun, wie ist das möglich? Immerhin werden die Hormone durch die Massagen ja nicht verändert. Höchstens die Rezeptoren.

Die Wissenschaftler haben herausgefunden, dass durch Kopfmassagen über 2.000 Gene verändert werden. Und zwar genau die, die auch mit AGA zutun haben.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass man durch die Massagen auch Kalkablagerungen lösen kann. Also für mich sieht das so aus, als ob das Hormonungleichgewicht zu einer Verkalkung führt. Und erst die Verkalkung lässt die Haare dann ausfallen. Aber nicht die Hormone an sich. Denn die bleiben durch die Massagen ja gleich. Es sei denn, die Massagen bauen die ganzen Androgenrezeptoren ab (was ich aber nicht glaube).

Du liest nur immer das was dir in deine Theorie passt und ignorierst denn rest einfach

Nochmals, bei beginnender Aga gibts es keine Auffälligkeiten def Biopsien! Du sinnierst andauernd von folgen aber keinem auslöser.

Die Studie will ich sehen!

In den Studien, die ich gelesen habe, hat man sehr wohl Unterschiede gefunden. So sollen Männer mit AGA in den Bereichen wo die Haare ausfallen, deutlich mehr

- DHT
- Prostaglandin D2
- Dickkopf 1 (DKK1)

haben, als in den Regionen, die nicht (oder noch nicht) kahl sind.

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [andal](#) on Mon, 23 Oct 2017 16:12:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Thu, 19 October 2017 17:08 Schaut mal her:

<https://perfecthairhealth.com/men-stop-thinking-your-hair-loss-is-due-to-high-testosterone/>

Ob da was dran ist? Bei Pubmed findet man auch viele Studien, die darauf hinweisen, dass ein Missverhältnis von Testosteron zu Östrogen das Risiko für Arteriosklerose und damit Herzerkrankungen deutlich erhöht. Und wie wir ja wissen ist AGA eindeutig mit Arteriosklerose und Herzerkrankungen assoziiert.

Bei Männern ist es so, dass sie zu wenig Testo im Gegensatz zu Östrogen haben. Die AGA bei Frauen hingegen ist genau umgekehrt: Bei ihnen ist Östrogen zu niedrig und Testosteron zu hoch.

genau da soll ja DIM ansetzen, schade dass der yoda den trial abgesetzt hat....

https://www.google.de/search?q=dim+estrogen&rlz=1C1CHBF_deDE701DE701&oq=dim+est&aqs=chrome.1.69i57j0l5.5327j0j4&sourceid=chrome&ie=UTF-8

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [Ryder89](#) on Mon, 23 Oct 2017 17:38:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2018-Norwood-null schrieb am Mon, 23 October 2017 16:10Ryder89 schrieb am Mon, 23 October 2017 07:59Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sun, 22 October 2017 02:53Ich wollte nochmal anmerken, dass auch Massagen gegen AGA zu wirken scheinen:

Man siehe das Vorher-Nachher-Foto.

Von Norwood 4 auf Norwood 0:

<https://www.omicsonline.org/detumescence-therapy-of-human-scalp-for-natural-hair-regrowth-2155-9554.1000138.php?aid=4590>

Nun, wie ist das möglich? Immerhin werden die Hormone durch die Massagen ja nicht verändert. Höchstens die Rezeptoren.

Die Wissenschaftler haben herausgefunden, dass durch Kopfmassagen über 2.000 Gene verändert werden. Und zwar genau die, die auch mit AGA zutun haben.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass man durch die Massagen auch Kalkablagerungen lösen kann. Also für mich sieht das so aus, als ob das Hormonungleichgewicht zu einer Verkalkung führt. Und erst die Verkalkung lässt die Haare dann ausfallen. Aber nicht die Hormone an sich. Denn die bleiben durch die Massagen ja gleich. Es sei denn, die Massagen bauen die ganzen Androgenrezeptoren ab (was ich aber nicht glaube).

Du liest nur immer das was dir in deine Theorie passt und ignorierst denn rest einfach

Nochmals, bei beginnender Aga gibts es keine Auffälligkeiten def Biopsien! Du sinnierst andauernd von folgen aber keinem auslöser.

Die Studie will ich sehen!

In den Studien, die ich gelesen habe, hat man sehr wohl Unterschiede gefunden. So sollen Männer mit AGA in den Bereichen wo die Haare ausfallen, deutlich mehr

- DHT
- Prostaglandin D2
- Dickkopf 1 (DKK1)

haben, als in den Regionen, die nicht (oder noch nicht) kahl sind.

Histopathologie der Haut

kaum Entzündungen.

+
Die nach "oben" gerutschten" Folikel hinterlassen in der retikulären Dermis gut vaskulierte Stellen.

alles folgen

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 23 Oct 2017 17:41:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ryder89 schrieb am Mon, 23 October 2017 19:38Bis-2018-Norwood-null schrieb am Mon, 23 October 2017 16:10Ryder89 schrieb am Mon, 23 October 2017 07:59Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sun, 22 October 2017 02:53Ich wollte nochmal anmerken, dass auch Massagen gegen AGA zu wirken scheinen:

Man siehe das Vorher-Nachher-Foto.

Von Norwood 4 auf Norwood 0:

<https://www.omicsonline.org/detumescence-therapy-of-human-scalp-for-natural-hair-regrowth-2155-9554.1000138.php?aid=4590>

Nun, wie ist das möglich? Immerhin werden die Hormone durch die Massagen ja nicht verändert. Höchstens die Rezeptoren.

Die Wissenschaftler haben herausgefunden, dass durch Kopfmassagen über 2.000 Gene verändert werden. Und zwar genau die, die auch mit AGA zutun haben.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass man durch die Massagen auch Kalkablagerungen lösen kann. Also für mich sieht das so aus, als ob das Hormonungleichgewicht zu einer Verkalkung führt. Und erst die Verkalkung lässt die Haare dann ausfallen. Aber nicht die Hormone an sich. Denn die bleiben durch die Massagen ja gleich. Es sei denn, die Massagen bauen die ganzen Androgenrezeptoren ab (was ich aber nicht glaube).

Du liest nur immer das was dir in deine Theorie passt und ignorierst denn rest einfach

Nochmals, bei beginnender Aga gibts es keine Auffälligkeiten def Biopsien! Du sinnierst andauernd von folgen aber keinem auslöser.

Die Studie will ich sehen!

In den Studien, die ich gelesen habe, hat man sehr wohl Unterschiede gefunden. So sollen Männer mit AGA in den Bereichen wo die Haare ausfallen, deutlich mehr

- DHT
- Prostaglandin D2
- Dickkopf 1 (DKK1)

haben, als in den Regionen, die nicht (oder noch nicht) kahl sind.

Histopathologie der Haut

Studien-Links dazu hast du nicht zufällig?

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 23 Oct 2017 22:38:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ryder89 schrieb am Mon, 23 October 2017 19:38Bis-2018-Norwood-null schrieb am Mon, 23 October 2017 16:10Ryder89 schrieb am Mon, 23 October 2017 07:59Bis-2018-Norwood-null schrieb am Sun, 22 October 2017 02:53Ich wollte nochmal anmerken, dass auch Massagen gegen AGA zu wirken scheinen:

Man siehe das Vorher-Nachher-Foto.

Von Norwood 4 auf Norwood 0:

<https://www.omicsonline.org/detumescence-therapy-of-human-scalp-for-natural-hair-regrowth-2155-9554.1000138.php?aid=4590>

Nun, wie ist das möglich? Immerhin werden die Hormone durch die Massagen ja nicht verändert. Höchstens die Rezeptoren.

Die Wissenschaftler haben herausgefunden, dass durch Kopfmassagen über 2.000 Gene verändert werden. Und zwar genau die, die auch mit AGA zutun haben.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass man durch die Massagen auch Kalkablagerungen lösen kann. Also für mich sieht das so aus, als ob das Hormonungleichgewicht zu einer Verkalkung führt. Und erst die Verkalkung lässt die Haare dann ausfallen. Aber nicht die Hormone an sich. Denn die bleiben durch die Massagen ja gleich. Es sei denn, die Massagen bauen die ganzen Androgenrezeptoren ab (was ich aber nicht glaube).

Du liest nur immer das was dir in deine Theorie passt und ignorierst denn rest einfach

Nochmals, bei beginnender Aga gibts es keine Auffälligkeiten def Biopsien! Du sinnierst andauernd von folgen aber keinem auslöser.

Die Studie will ich sehen!

In den Studien, die ich gelesen habe, hat man sehr wohl Unterschiede gefunden. So sollen Männer mit AGA in den Bereichen wo die Haare ausfallen, deutlich mehr

- DHT
- Prostaglandin D2
- Dickkopf 1 (DKK1)

haben, als in den Regionen, die nicht (oder noch nicht) kahl sind.

Histopathologie der Haut

kaum Entzündungen.

+
Die nach "oben" gerutschten" Folikel hinterlassen in der retikulären Dermis gut vaskulierte Stellen.

alles folgen

Das kann jeder sagen. Wo sind die Studien?

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [manolis](#) on Tue, 24 Oct 2017 05:56:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich finde es gibt bei glatzen-männern grob gesagt zwei typen:

der erste ist sehr feminin. breite hüfte, rundes gesicht, neigt zu brüsten und hohem körperfettanteil...trotzdem viel körperhaare. meistens haben diese typen schon sehr früh eine glatze. da brennts direkt in den GHEs und in der tonsur alles weg. sieht nach zuviel östrogen aus, oder?

der zweite typ ist sehr maskulin. typen wie Zidane, Varoufakis, oder Jason Statham. kantiges gesicht, kräftiger körperbau (großer adamsapfel) und eher muskeln. muss nicht unbedingt viel körperhaar haben. aber sieht nach hohem testosteronspiegel aus.

von meinen brüdern hab ich zu beiden typen ein exemplar. der feminine hat die haare aber deutlich früher verloren.

kennt ihr das?

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [TStark](#) on Tue, 24 Oct 2017 10:22:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ist die Frage : gibt es Studien / Daten zu Testosteron , östradiol , wo der Haarstatus der Probanden bekannt war ?

In meinem Fall vermute ich ganz stark eine Östrogen Dominanz (von nix kommt keine gyno) und hab im Moment Ausfall wie blöd.

Man sieht (noch) nix, außer an der Front , aber ich vermute ganz stark, dass das hormonelle Gefüge ziemlich beeinträchtigt ist :/

Wo setzt man da am besten an ?

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [Grashüpfer](#) on Mon, 11 Dec 2017 00:39:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yoda schrieb am Fri, 20 October 2017 14:01 raik schrieb am Fri, 20 October 2017 13:47DHT

aber als ich einen stark erhöhten e2 von 64 hatte war mein serum DHT noch bei 500 also mitte norm.

meinst du dass bei hohem serum e2 das zell DHT durchdreht?

Schau mal in den Link im ersten Post, da steht klar drin das das serum DHT nichts mit dem gewebe dht gemein hat.

Wirkt Finasterid gleichermaßen auf Serum und Gewebe 5ar?

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [romue77](#) on Mon, 11 Dec 2017 06:58:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Grasshüpfer schrieb am Mon, 11 December 2017 01:39: Wirkt Finasterid gleichermaßen auf Serum und Gewebe 5ar?

Oral ja. Topisch kommt auf die Dosis an.

Subject: Aw: Missverhältnis Testosteron/Östrogen die Ursache der AGA?

Posted by [mike.](#) on Mon, 11 Dec 2017 09:38:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

raik schrieb am Tue, 24 October 2017 07:56: ich finde es gibt bei glatzen-männern grob gesagt zwei typen:

der erste ist sehr feminin. breite hüfte, rundes gesicht, neigt zu brüsten und hohem körperfettanteil...trotzdem viel körperhaare. meistens haben diese typen schon sehr früh eine glatze. da brennts direkt in den GHEs und in der tonsur alles weg. sieht nach zuviel östrogen aus, oder?

ich meine gut metabolisierte androgene (DHEAs, ASD, T) im Gewebe in DHT/E2 .. darum die Ausprägung

würde er Serum-T pushen, würde er definierter werden .. ob die Haare zurück kommen, hängt von mehr ab.

Je weiter T fällt im Blutkreislauf, desto eher in den Zellen selber produziert und die Vorläufer abgezogen.. was die AGA noch weiter verschlimmert

Exogen E2 genauso wie etwas exogen T würde die AGA begrenzen, sofern nicht extra PRL (was fo,lglich eine AR-UR mit sich bringt) produziert wird oder der Hypothalamus/die endogene Produktion beeinträchtigt wird.

vllt. bringt etwas Fin/P4 was im Bezug auf die 5ar1+5ar2 Enzyme. (Fin bindet an Typ 2, P4 an Typ 1).

Technisch gesehen könnte auch Anastrozol/Letrozol zusätzlich zur einseitigen 5ar-Hemmung unterstützung bieten ... (zuviel E2 darf aber nicht gehemmt werden)
